

PRESSEINFORMATION

Aktuelle Studie:

Massivhaus steht hoch im Kurs

- **Massivbau ist die beliebteste Bauweise der Österreicher**
- **Hoher Wiederverkaufswert und lange Lebensdauer**
- **Zentrale Entscheidungskriterien: Bauweise, Lage, aus Baumeisterhand**

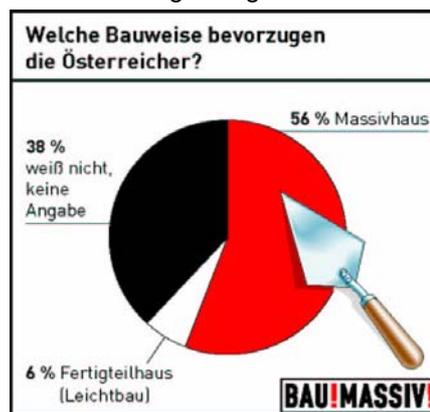
Wien, Februar 2006 – Österreichs Bauherren bevorzugen massiv errichtete Häuser. Das ist eines der zentralen Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage, die das Karmasin Institut im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft Bau!Massiv! durchführte. Untersucht wurden die Entscheidungsmotive der Österreicher beim Bau oder Erwerb eines Hauses sowie die Bedeutung der Bauweise. Othmar Kronthaler, Vorsitzender von Bau!Massiv! resümiert: „Die Studie zeigt deutlich, dass die Österreicher massiv gebaute Häuser gegenüber Leichtbaukonstruktionen vorziehen. Vor allem beim Wiederverkaufswert punkten die Gebäude aus mineralischen Baustoffen wie Ziegel, Beton und Naturstein. Die Mehrheit der Befragten schätzen massiv gebaute Häuser wertvoller und wertbeständiger ein“. Neben der Bauweise sind Lage, Größe und die professionelle Errichtung durch den Baumeister maßgebliche Entscheidungskriterien in der Wahl des zukünftigen Eigenheims.

Traumhaus der Österreicher ist massiv

Auf die konkrete Frage, welche Bauweise sie persönlich vorziehen, nannten 56% der Befragten die Massivbauweise. Nur 6% der Befragten geben der Leichtbauweise den Vorzug. 38% machten keine Angabe.

Tendenzen, die sich auch in der tatsächlichen Bau- und Wohnsituation widerspiegeln:

54% der Befragten bewohnen bereits ein Massivhaus oder planen den Bau oder Erwerb eines solchen. 4% wollen ein Fertigteilhaus bauen oder kaufen, 42% machten keine Angabe oder sind noch unentschieden.





Längere Lebensdauer – höherer Wert

Besonders beim Wert-Aspekt punktet die Massivbauweise. Auf die Frage, wie der (Wieder)Verkaufswert eines Massivhauses im Vergleich zu einem Fertigteilhaus bei gleicher Wohnfläche und Ausstattung eingeschätzt wird, schrieben mehr als die Hälfte der Befragten dem Massivbau einen höheren Wert zu.

Die tatsächliche Nachfrage-Situation in der Immobilienbranche unterstreicht die Ergebnisse der Umfrage: „Massivhäuser haben eine deutlich längere Lebensdauer als Häuser in Leichtbauweise. Das erhöht natürlich ihren Wert. Dementsprechend werden massiv gebaute Häuser stärker nachgefragt als Fertigteilhäuser in Leichtbauweise. Aufgrund der Altersstruktur des vorhandenen Hausbestandes werden Wertermittlungen in den nächsten Jahren aus steuerlichen, erbrechtlichen und familienrechtlichen Gründen verstärkt nötig sein. Je höher die Lebensdauer eines Objektes, desto höher ist auch sein Wert,“ so Georg Spiegelfeld, Geschäftsführer der Spiegelfeld Immobilien GmbH.

Eckdaten der Untersuchung

Die Umfrage beruht auf einer Gesamtstichprobe von 1000 Österreichern ab 14 Jahren im gesamten Bundesgebiet. Davon sind 650 Personen (zukünftige) Bewohner eines 1-2-Familienhauses. Untersucht wurde mittels persönlicher Interviews im Rahmen des Gallup-Omnibus.

Über Bau!Massiv!

Bau!Massiv! ist eine Arbeitsgemeinschaft der österreichischen Baumeister und der Hersteller mineralisch gebundener Baustoffe. Trägerorganisation der ARGE sind die Bundesinnung Bau und der Fachverband der Stein- und keramischen Industrie. Ziel der ARGE ist es die zahlreichen Vorteile des Massivbaues aufzuzeigen und die nachhaltige Anwendung mineralisch gebundener Baustoffe zu fördern. Bau!Massiv! unterstützt Bauinteressierte und bündelt die Informationstätigkeit der Branche.